

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **27/28 (1896)**

Heft 23

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

raschen Verkehr und verhältnismässig engen Kurven hatte 1894 58% auf metallenen Unterlagen. Dieser Prozentsatz nimmt noch jährlich zu, indem bei Auswechslungen und beim Legen des zweiten Geleises auf den Berglinien stets stählerne Querschwellen verwendet werden. Auf den Eisenbahnen in Asien lagen 1894 rund 66% auf metallenen und 34% auf hölzernen Querschwellen.

Internationale technische Einheit im Eisenbahnwesen. Die Regierungen von Dänemark und Luxemburg haben den Beitritt zu den an der Konferenz im Mai 1886 in Bern getroffenen Vereinbarungen in Sachen der technischen Einheit im Eisenbahnwesen erklärt und es hat der schweizerische Bundesrat diesen Beitritt den übrigen beteiligten Staaten zur Kenntnis gebracht. Die für dieses Frühjahr in Aussicht genommene dritte internationale Konferenz*) musste verschoben werden, da es einzelnen Staaten nicht möglich war, die Vorbereitungsarbeiten bis dahin zum Abschluss zu bringen.

Die 79. Jahresversammlung der Schweizer naturforschenden Gesellschaft wird vom 2.—5. August d. J. in Zürich tagen. Aus der reichhaltigen Tagesordnung heben wir hervor den Vortrag von Herrn Prof. Dr. *Bamberger*: «Die chemische Energie», und von Herrn Prof. Dr. *Geiser*: «Bundesrat Schenk». Nach Schluss der Jahresversammlung wird von der schweizer. geologischen Gesellschaft eine Exkursion durch Sihlthal und Wägghal nach der Silbern unter Leitung von Herrn Prof. Dr. *A. Heim* veranstaltet.

Konkurrenzen.

Umbau der Franzensbrücke in Wien. Zur Erlangung von Entwürfen und Preisofferten für die Erbauung einer neuen eisernen Brücke über den Donaukanal in Wien an Stelle der bestehenden Franzens-Kettenbrücke ist von der Stadt Wien anfangs dieses Jahres eine Konkurrenz mit Termin auf den 11. Mai d. J. ausgeschrieben worden. Für diese Brücke war die Wahl zwischen einem Konstruktionssystem mit drei Oeffnungen oder einer Oeffnung freigelassen; im ersteren Falle sollte der Donaukanal mit einer Spannweite von 53 m bei 4,8 m lichter Höhe überbrückt werden, während für die beidseitigen Quaistrassen Seitenöffnungen von min. 8,5 m Lichtweite vorgesehen waren. Die Lichtweite des einteiligen Profils sollte 67 m betragen. Wie die Zeitschr. des österr. Ing.- und Arch.-Vereins berichtet, sind drei Entwürfe mit Angeboten und einer ohne Preisangabe eingegangen; u. z. ein Projekt der *Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft*, dessen konstruktiver Teil von Obering. *F. Pfeuffer* und dessen architektonische Ausgestaltung von Arch. Freiherr *F. v. Krauss* herrührt; zwei von der *Allgem. österr. Baugeellschaft* im Verein mit der Firma *Milde & Co.* eingebrachte Projekte, welche Ing. *Oswald Liss* zum Verfasser haben, und ein Projekt der Bauunternehmung *E. Gärtner*, als dessen Verfasser Ing. *Ed. Swoboda* unter Mitwirkung von *Aug. Walzel* und *J. Waller* genannt wird. Von dem Ergebnis der Begutachtung dieser Projekte durch die aus Prof. *J. E. Brik*, Prof. *J. Melan* und Baurat *A. v. Wilemans* bestehende Jury werden wir z. Z. Kenntnis geben.

Rathaus in Hannover (Bd. XXVI, S. 21, 61). Eingegangen sind 53 Entwürfe. Es wurden folgenden Preise erteilt:

- I. Preis (12000 M.) Entw. «Piano», Verf.: Prof. *H. Stier* in Hannover.
II. « (8000 M.) « «Labor». » Arch. *Th. Kösser* in Leipzig.

*) Siehe Schweiz. Bauzeitung, Bd. XXVI, Nr. 26.

- III. « (5000 M.) « «Das Rathaus ohne Oberlicht». Verf.: Arch. *H. Seeling* in Berlin.
III. « (5000 M.) Entw. «Vereint». Verf.: Arch. *O. Schmidt* in Chemnitz.
IV. « (3000 M.) « «Herz-Flamme». Verf.: Arch. *L. Klingenberg* in Oldenburg.
IV. « (3000 M.) Entw. «Kleeblatt mit Stiel». Verf.: Geh. Brt. *Eggert* in Berlin.

Mit Bezug auf die im Preisausschreiben in Aussicht gestellten Ankäufe von Entwürfen zum Preise von je 3000 M. ist noch keine offizielle Mitteilung erfolgt. Die Entwürfe bleiben bis zum 18. d. M. im Provinzial-Museum ausgestellt.

Hochschule für die bildenden Künste und Hochschule für Musik in Berlin. Auf deutsche Architekten beschränkter Wettbewerb. Termin: 31. Dezember 1896. Bausumme: 4 200 000 M. Preise: Zweimal je 8000 und je 5000, dreimal je 3000 M. Preisrichter: Geh. Ober-Brt. Prof. *Adler*, Geh. Brt. *Hinckeldeyn*, der bautechnische vortragende Rat des Ministeriums der geistl. Angelegenheiten, Geh. Brt. *Emmerich*, zwei Finanzräte und ein Regierungsrat desselben Ministeriums, Prof. *A. von Werner*, Dir. der kgl. akad. Hochschule f. d. bild. Künste, Prof. Dr. *Joachim*, Dir. der kgl. akad. Hochschule für Musik, Prof. *Radecke*, Dir. des kgl. akad. Institutes für Kirchenmusik, Bildh. Prof. *Schäper*, sämtlich in Berlin, Prof. Dr. *Durm* in Karlsruhe, Arch. *M. Haller* in Hamburg, Stadtbaudir. Prof. *H. Licht* in Leipzig, Oberbaudir. v. *Siebert* in München. Die Unterlagen des Wettbewerbs sind vom Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten in Berlin kostenfrei zu beziehen.

Zwei evangel. Kirchen für den Vorort Gross-Lichterfelde bei Berlin. (Bd. XXVII S. 47.) Für die Kirche auf der Dorfau sind 32, für jene auf dem Wilhelmsplatz 29 Entwürfe eingegangen.

Nekrologie.

† **Gabriel Auguste Daubrée**, ehem. Direktor der Pariser Bergakademie, ein um die Geologie und Mineralogie verdienter Forscher, ist am 30. Mai zu Paris im Alter von 82 Jahren gestorben. Von seinen zahlreichen Schriften ist das bekannte Werk «Les eaux souterrains» hervorzuheben. Der Verstorbene, welcher bei Beginn seiner Laufbahn als Professor der Naturwissenschaften an der Universität Strassburg wirkte, war Mitglied der Pariser Akademie der Wissenschaften.

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un technicien pour la direction d'une école de mécanique de la Suisse romande. Entrée immédiate. (1039)
Gesucht ein jüngerer *Maschineningenieur*, mit Praxis, für den maschinellen Teil einer Teigwarenfabrik. (1042)
Gesucht ein *Maschineningenieur* für Dampfmaschinenbau in eine Mährische Maschinenfabrik. (1044)
Gesucht auf das Bureau eines Civilingenieurs ein *Ingenieur* für Bureau- und Vermessungsarbeiten. (1046)
Auskunft erteilt Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
8. Juni	Obmannamt Zimmer Nr. 40	Zürich	Herstellung von 1030 lfd. m gepflästerten Schalen von 0,90 m Breite an der Strasse I. Klasse Nr. 5 in Meilen.
10. »	B. Graf-Eglin	Binningen (Baselland)	Herstellung von etwa 220 Hausleitungen für die Wasserversorgung in Binningen.
10. »	Johann Meier	Derendingen (Solith.)	Schreiner-, Schlosser-, Gips-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Schulhausbau Derendingen.
10. »	Sektions-Ingenieur der G.-B.	Luzern	Lieferung von 16—18000 m ³ Schotter zur Vollschotterung der Geleise auf der neuen Zweiglinie Luzern-Immensee.
10. »	Dorer & Fuchsli	Hotel de l'Europe Baden	Maurer-, Steinbauer- und Zimmermannsarbeiten zu einem neuen Kirchturm in Würenlingen.
12. »	A. Grenacher, Gemeindeammann	Ittenthal (Bez. Laufenburg Kt. Aarg.)	Renovation des Schulhausgebäudes in Ittenthal.
12. »	Hochbauinspektor	Liestal (Baselland)	Oelfarbenanstrich am Verwaltungsgebäude in Liestal.
15. »	R. Bosshard-Rellstab	Erlenbach (Zürich)	Anlage eines Wasserreservoirs, etwa 1050 m ³ fassend; Lieferung einer Turbine von 30 P.S. für die elektr. Beleuchtungsanlage Erlenbach.
18. »	Kantonales Hochbauamt	Zürich, Obmannamt III. Stck., Zimmer Nr. 51	Maurer-, Maler-, Schlosser- und Parkettarbeiten in verschiedenen Staatsgebäuden; sowie Lieferung und Versetzen einer Granitfreitreppe für das Polytechnikum in Zürich.
22. »	Bureau der Nordostbahn	Zürich Glärnischstr 35.	Hochbauarbeiten der Stationen Hüntwangen, Rafz, Lottstetten, Jestetten, Altenburg-Rheinau und Neuhausen, sowie für die Wärterhäuser, im Betrage von etwa 300000 Fr. auf der Nordostbahnlinie Eglisau-Schaffhausen.